

Warum bist du so ferne

(auch bekannt unter "Gute Nacht" oder unter "Ständchen")

Text: Oskar Ludwig Bernhard Wolff
(1799 - 1851)

Adolf Eduard Marschner
(1819 - 1853)

Tenor



8


1. Wa - rum bis du so fer - ne, oh, mein Lieb? Es
2. Es rau - schen sanft die Wo - gen, oh, mein Lieb, auch
3. Es re - gen sich im Her - zen, oh, mein Lieb, die

Baß



8

leuch - ten mild die Ster - ne, oh, mein Lieb! Der
du bist fort - ge - zo - gen, oh, mein Lieb! Ich
bit - ter - sü - ßen Schmer - zen, oh, mein Lieb! Lieb! Sie



8

Mond will schon sich nei - gen in sei - nem stil - len Rei - gen. Tenor 1
wand - le still im Hai - ne und klag's dem Mon - den - schei - ne. Gu - te Tenor 2
freu - en und sie krän - ken, denn ich muß dein ge - den - ken.



Tenor 1



8

Nacht, mein sü-ßes Lieb, gu-te Nacht, mein sü-sSES Lieb, mein Lieb!

Tenor 2



8

Gu-te Nacht, gu-te Nacht, gu-te Nacht, gu-te Nacht, mein Lieb!

